

Von neuen Zeitschriften und geschäftlichen Drucksachen

Der Werbeschlüssel. Hauszeitschrift der Druckerei Oskar Laube, Dresden. Vor den Leistungen der Druckerei bekommt man Respekt, wenn man dieses Heft in Händen hält. Alles sehr sorgfältig, fast möchte man sagen: kostbar. Die Drucksache für den Geigenbauer Prof. F. J. Koch ist ganz entzückend. Nicht immer einverstanden sind wir mit dem Inhalt. »Kein Goethescher Klassizismus« ist ein Abschnitt überschrieben, der von der Reklamedichterei handelt. Hören Sie mal, sehr geehrter Herr Verfasser: Goethe galt bisher — und wohl mit Recht — für einen Klassiker und nicht für einen Klassizisten. Sie fordern »gewandt gleitender Rhythmus, gute Reime, Humor —«. Ja, war in diesen Dingen Goethe denn gar so unbegabt? Man darf wohl, aus seinen Leistungen zu schließen, annehmen, daß wenn er heute lebte und Reklameverse machte — diese sich neben den Erzeugnissen manches Werbeklubmitgliedes sehen lassen dürften.

*

König & Ebhardt, Hannover. Eine Mustermappe mit Werbedrucken. Gut gedruckt sind sie alle. Aber erst da, wo der Druck und der künstlerische Entwurf zu einer Einheit geworden sind, entstehen Spitzenleistungen. Wir heben deshalb aus der reichhaltigen Mappe als besonders gelungen hervor: das Blatt für die Vereinigten Deutschen Lackwerke Celle von? (Signatur Kö/R), den Prospekt in Blau, Rot und Schwarz von Koch »Hannoverscher Röhrenhandel« — ferner »Trüller-Keks« von K. Fr. Giere, Ölanlaßwalzen der Siemens-Schuckert-Werke von R. Allner, Wochenend-Koffer »Europol« von F. Horrmeyer mit einer ungewöhnlich gekonnten Landschaft und gut im Raume stehenden Figuren. Man erkennt an dieser Arbeit unschwer einen Künstler, der sich lange und ernsthaft mit malerischen Problemen beschäftigt hat. Das Werbeblatt hat dadurch nur gewonnen. Endlich darf auch das famose Blatt von Franz Peffer nicht übergangen werden: »Exzelsior-Lenker-Bezug«. Eine sehr wirksame, ganz wundervolle Arbeit!

*

Die Herstellung von Papptellern mit Krause-Maschinen. Biegemaschine für leichtere Arbeiten. Kräftige Prägepresse für Kraftbetrieb. Schwere Prägepresse zum Prägen von Papptellern. Verlag Karl Krause, Leipzig. Die Maschinenfabrik Karl Krause, Leipzig, hat vier Werbeblätter herausge-

bracht, die in ihrer Uebersichtlichkeit, Knappheit und vornehmen Ausführung mustergültig sind.

*

Galvanoplastik. Von Dr. Ing. Schlötter und C. Lipp. Verlag Deutscher Buchdrucker-Verein E. V., Berlin. Ein praktisches Hilfsbuch für den Galvanoplastiker. Nach einer kurzen geschichtlichen Einleitung werden die elektrotechnischen und elektrochemischen Grundbegriffe in leicht verständlicher Form, stets mit Hinweisen und Beispielen aus der Praxis, erörtert. Es folgen dann Kapitel über Einrichtung einer galvanoplastischen Badeanlage, Verhalten der Dynamo im Betrieb, Kupfer-Galvanoplastikbäder, Vernickelung und Verstählung. Matrizenfrage und Prägetechnik werden sehr eingehend behandelt. Lobenswert ist die übersichtliche Darstellung der galvanoplastischen Betriebsarbeiten: Verzinnen, Hintergießen und Fertigmachen der Galvanos. Die Ausstattung ist einfach, aber ganz einwandfrei, die Abbildungen von schärfster Präzision. Der Preis beträgt 6 Mark. (Für Mitglieder des Deutschen Buchdrucker-Vereins, des Verbandes

Die besten

Reklame-Ideen

bleiben oft ungenutzt, weil die verfügbaren Mittel zu deren Durchführung nicht ausreichen. — Die Verbindung mit einer Druckerei, die mit modernsten, rationell arbeitenden Spezialmaschinen eingerichtet ist, wird Ihnen die Durchführung mancher Idee, zu der Ihnen von Ihrer Geschäftsleitung nicht die sonst erforderlichen Mittel bewilligt werden, überhaupt erst ermöglichen. Wenn Sie Broschüren, Kataloge usw. in hohen Auflagen gebrauchen, tun Sie gut daran mein Angebot einzuholen. Meine Erzeugnisse vereinigen beste Qualität mit denkbar mäßigem Preis.

E. HECKENDORF, BERLIN SO 36
Buchdruck, Offsetdruck, Buchbinderei
Gegründet 1873